

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Wilhelm Schröder an August Hermann Francke.

Schröder, Johann Wilhelm

Kopenhagen, 18.09.1725

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/M 1 C 16 : 36

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Extract aus H^{er} Justiz-Rath
Herrn Dr. Briefer an H^{er} Prof. Francken. (Copenhagen
1725) (36) den 18^{ten} Sept. 1725.

So geruht auf die Briefe, so an das Königl. Land
von dem Herrn Schultzen geschickt worden, zum Land
procurator wolte, so kam in das dazü Königliche Hoff-
nung mancher, zumal, da die Königl. Landprocurator
it, o. ihrem Aufsehtsalt nach ziemlich von ein ander ent-
fernt leben, indem J. M. der König u. die Königin
nebst H. C. J. der Prinzessin Charlotte Amalie
auf der Reise in Schleswig, oder Lüneburg,
J. C. J. der Gross-Prinz nebst derselben Gemahlin
einige Meilen von hier zu Lüneburg, u. J. C. J.
Prinz Carl u. die Prinz. Sophie Hedewig etc. Meilen
von dieser Stadt zu Wempeff, Castrop oder Jagers-
weis befinden, also eine ziemlich Zeit lang, dürfte
so man bequeme Gelegenheit finden mochte, die Briefe
aus zu geben, u. über deren publication derselben
Allergnäd. u. gnädigste approbation einzuforschen.
So viel in meinen Vermögen beruht, will ich mich
nach Maß-gabe der Umstände dahin bemühen,

und sollte es mir desto lieber seyn, wenn ich davon
reussieren könnte, da für. Lauffrecht. sufficienten
guten Nutzen zur Aufrechterhaltung der Mission, auf zur
Erfüllung der unantigen Mangeln der Kirche, die
durch diese allenthalben (Avillationen) wo zu sein
besteht sind.